



Altes Pastorat an der Refrather Taufkirche

Seit vielen Jahren macht der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz mit seiner Aktion „Denkmal des Monats“ auf herausragende, unbeachtete oder bedrohte Denkmäler in Köln und Umgebung aufmerksam.

E I N L A D U N G

**zur 14. Präsentation eines „Denkmal des Monats“ in Bergisch Gladbach, diesmal
das „Alte Pastorat“ an der Taufkirche
Kirchfeld 18 in Bergisch Gladbach-Refrath
am Dienstag, dem 21. Oktober 2014, um 15.30 Uhr.**

ÖPNV: KVB-Linie 1 ab Neumarkt 14:44 Uhr; an Haltestelle Refrath 15:06; von dort Buslinie 451 ab 15:11 Uhr bis Haltestelle 'Kicke', an 15:15 Uhr; zu Fuß in Fahrtrichtung des Busses und rechts abbiegen in die Straße „Alt-Refrath“, Fußweg gesamt ca. 3-5 Minuten.

Dieses schöne Fachwerkhaus von 1846, mit hohen Geschossdecken und einem eher untypischen Walmdach weist einen repräsentativen Charakter auf. Der fromme und reiche Bernhard Eyberg, Besitzer von 'Haus Steinbreche', gab nach Wiedererlangung der Pfarrselbstständigkeit Refraths Geld für Grundstück und Bau eines Pastorats unmittelbar neben der sogenannten Taufkirche.

Die Erhaltung und Sanierung von Fachwerkhäusern erweist sich immer wieder als eine besondere Herausforderung. Diese Erfahrung machte auch das Ehepaar Ursula Gerstner und Karl Krietzler, als es 1978 das marode Pastorat kaufte. Sie strebten eine originalgetreue Wiederherstellung an und sanierten 10 Jahre lang mit Sensibilität und persönlichem Einsatz das Denkmal. Sie haben damit nicht nur für sich ein stilvolles Zuhause geschaffen, sondern auch ein Haus erhalten, das in der Ortsgeschichte von Refrath eine bedeutende Rolle spielt.

Auf dieses positive Beispiel des Umgangs mit einem Baudenkmal möchte der Rheinische Verein für Denkmalpflege diesmal hinweisen. Bei der Präsentation besteht die seltene Gelegenheit, dieses hinter Grün etwas versteckte Haus einmal aus der Nähe und auch von innen betrachten zu können.

Wir laden Entscheidungsträger und Interessierte herzlich zu einer Vorstellung und Diskussion vor Ort ein und würden uns über Ihr Kommen sehr freuen.

Prof. Dr. Barbara Schock-Werner
Vorsitzende des Regionalverbandes

Stephan von Wahl
Leiter des Arbeitskreises „Denkmal des Monats“